



Motorsport begeistert(e) die Menschen

Wenn es noch eine Bestätigung für „Motorsport bewegt, begeistert und vereint die Menschen“ brauchte, dann fand man die und das ohne Wenn und Aber, beim Oldtimer GP 2025, der von der Motorsportvereinigung Schwanenstadt in Pitzzenberg/Aich am 30. und 31. August weltmeisterlich organisiert wurde. Weltmeister fand man unter den über 400 Fahrerinnen und Fahrern bei der 14. Auflage jede Menge. Etwa Carl Fogarty, der sich vier Mal zum Superbike Weltmeister kürte und auch auf der Isle of Man, 1992 zum Drüberstreuen mit neuem Rundenrekord der eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 199 km/h ergab, Siege feierte. Aber auch die 7-fachen Seitenwagen Weltmeister Rolf Biland und Kurt Waltisperg oder Tim Reeves, der mit verschiedenen Schmiermaxe seine sieben Sidecar-WM Titeln und seine Isle of Man Triumphe einfuhr.

Aber nicht nur die Superstars zogen an den beiden Tagen unglaubliche (und das gering geschätzt) über 25.000 Motorsportfreunde an den Hausruckring in Pitzzenberg/Aich bei Schwanenstadt. Auch junge aufstrebende Motorradrennfahrer wie die Lokalmatadore Max und Andi Kofler, aber auch die schon etwas älteren Racer zogen die Besucher in ihren Bann. Hier gehört die Goldmedaille eindeutig Mühlfried Minich. Der feierte fünf Tage nach seinen Fahrten am Hausruckring seinen 87. Geburtstag. Auf die Frage „wie lange fährst du noch“ von www.4viertel.tv und Regional-Magazin Redakteur Hubsi Huemer, antwortete Minich: „Solange ich gesund bin. Motorradfahren hält mich ja gesund“.



Für Begeisterung sorgte am 2. August ein bunt gemischtes PS Feld in Bad Mühlacken. Denn dort, wo ein gewisser Niki Lauda in der Anmelde- und Ergebnisliste als Nikolaus Lauda aufschien, sein allererstes Rennen in einem Mini bestritt, stand die 7. Auflage des BergrennRevival, organisiert von Präsident Christian Sandler und vielen Ehrenamtlichen, am Programm. Zwei-, drei- und vierrädrige PS-Gefährte aus längst vergangenen Zeiten fuhren, so wie damals Lauda, von Bad Mühlacken rauf nach Lacken. Auch die bekamen von den tausenden Fans tosenden Applaus. Besondere Beachtung fand natürlich der Formel 1 Bolide mit dem der Südafrikaner Jody Scheckter vom Walter Wolf Racing Team dem Ferrari Weltmeister Niki Lauda 1977 als Vizeweltmeister das PS Leben sehr schwer machte.

Über ein volles Haus durfte sich auch der OÖ Motocross-Cup und OÖ MC Landesmeisterschaft Mastermind Karl Schmidinger in Taufkirchen/Tr. freuen. Denn dieses Zweiradspektakel, wie immer vom HSV Wels/Motocross Chef Norbert Hörmanseder und seinem Mega Team, inklusive Neo HSV Präsident Ewald Wiesbauer, super gemanagt, begeisterte eben-

falls tausende Motorsportfreunde entlang der sehr selektiven Rundstrecke. Top auch der neue Rennsprecher Philipp Riedl der die Besucher mit viel Fachwissen durch den MC Tag führte. Dass man weder dursten noch hungern musste, dafür sorgten „Hendlkönig“ Mauernböck und die Damen des Veranstalters mit ihren, natürlich selbst gebackenen, Mehlspeisen.

Soviel zu den schon vergangenen Motorsportfesten. Von diesen gibt es auch ausführliche Videos auf www.4viertel.tv. Auch beim kommenden Motorsport Großereignis wird natürlich unser TV Partner vor Ort sein. Und das ist das legendäre Internationale NOBLEND Eyewear Auto-Bergrennen von Esthofen rauf nach St. Agatha.

Zum schon 37. Mal geht es von der Ortschaft Esthofen, die zur Gemeinde Waizenkirchen gehört, rauf in die Gemeinde St. Agatha. Die Daten der Strecke hören sich im Detail so an: Länge 2.734 Meter, maximale Steigung: 7,2 Prozent, durchschnittliche Steigung: 6,1 Prozent, Seehöhe am Start 368 Meter und Seehöhe im Ziel 544 Meter.

Dass dieses Bergrennen, alljährlich professionell organisiert vom MSC Rottenegg, ebenfalls zig tausende Motorsportfreunde anziehen wird, davon kann man mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgehen. Denn wenn MSC Boss und „Mr. Bergrennen“ Markus Altenstrasser zu seinen Bergauffahrten, in Landshaag mit Motorräder und in Esthofen mit Autos, einlädt, dann ist, wie man in der Umgangssprache sagt: „Die Hütte immer bummvoll!“

Das Programm für dieses Mega-Motorsportfest im Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck sieht im Detail so aus: Samstag, 27. September von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr Training. Sonntag, 28. September 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr letzte Trainingsfahrten. Ab 12:00 Uhr wird es dann mit den zwei Zeitläufen ernst, wenn die Racer ihre Boliden den Berg hochjagen.



Carl Fogarty und RM Sportchef Hubsi Huemer haben Spaß in Schwauna



Grid Girls verschönern das PS-Fest in Esthofen noch um einiges